

Mario Ciceri

geometrische Mitte optische Mitte

In der Komposition ist die optische Mitte ein wichtiges Element der Fotogestaltung. Sie gehört für mich als solches zusätzlich zu z.B. Goldener Schnitt, Fibonacci-Folge und Bildteilung ebenfalls zu den für uns Fotografinnen und Fotografen einsetzbaren, hilfreichen Gestaltungsregeln.

Fotogestaltung mit der Technik dazu
und dem Wissen drumrum

aus der Praxis – für die Praxis **fototraining**



Fotowissen

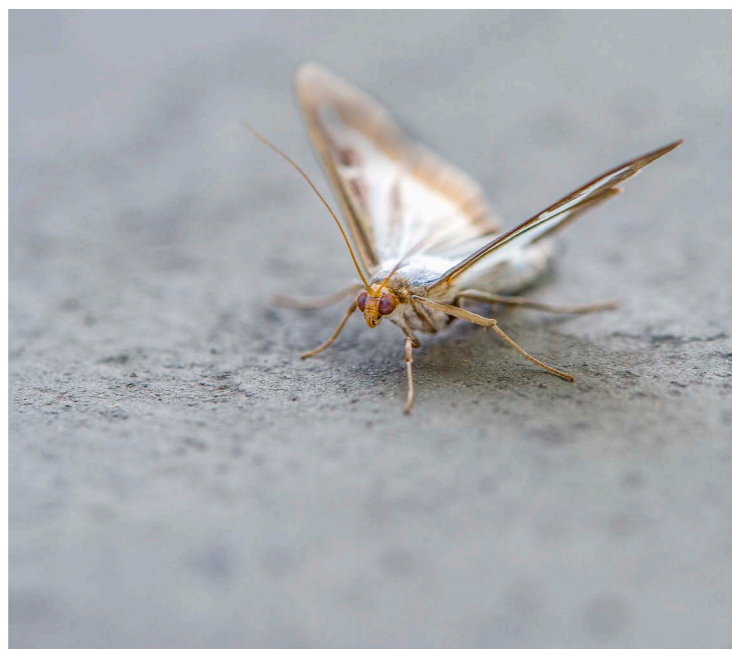
fototraining

geometrische Mitte
optische Mitte

bewusste Berücksichtigung Die bewusste Berücksichtigung der optischen Mitte und ihr bewusstes Einsetzen erfolgen zusätzlich zu und gemeinsam mit der Komposition nach dem «Goldenen Schnitt». Dies getreu dem Grundsatz, dass Fotogestaltung meiner Ansicht nach nicht auf Geometrischem, Mathematischem sondern auf Gesehenem, Gefühltem beruht.

relativ und subjektiv Weil nun aber jede Fotografin und jeder Fotograf ein bisschen anders sieht und fühlt, ist darum auch die Fotogestaltung weder absolut noch objektiv sondern relativ und subjektiv.

Die Fotogestaltung beruht nicht auf Geometrischem, Mathematischem sondern vor allem auf Gesehenem, Gefühltem.

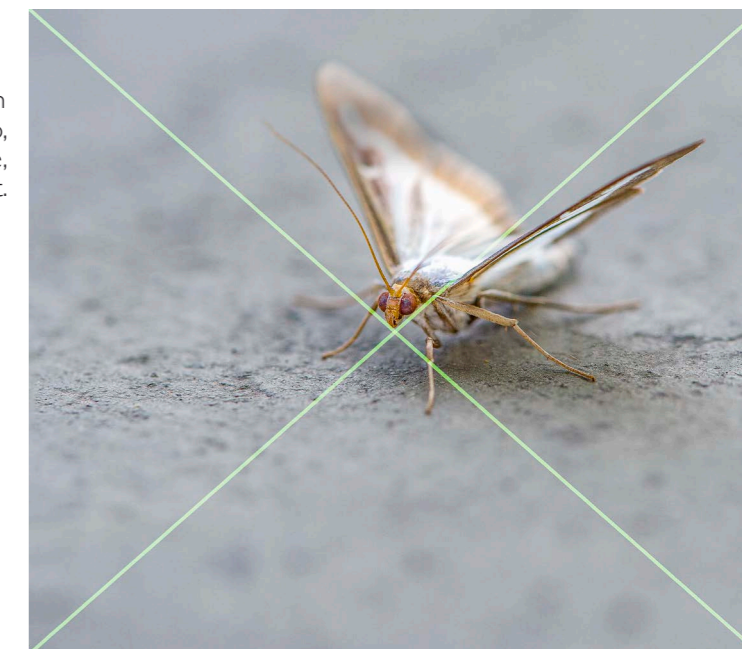


Die Fotogestaltung beruht nicht auf Geometrischem oder auf Mathematischem sondern vor allem auf Gesehenem und Gefühltem.

Ihr Gefühl bestimmt Wenn Sie beim Betrachten des links gezeigten Fotos das Gefühl haben, der Falter schaue aus der Mitte des Bildes, so stimmt das Gefühl. Obwohl, konstruiert man mit den Diagonalen die geometrische Mitte, so erkennt man, dass der Kopf des Falters nicht in, sondern etwas über dieser geometrischen Mitte steht – so, wie es im zweiten Foto zu erkennen ist.

etwas höher Wäre der Kopf exakt in geometrischer Mitte, so hätten wir also das Gefühl, er stände zu tief. Diese «Korrektur», die Berücksichtigung der optischen Mitte, machen Sie in der Regel aber ganz automatisch. Dies, weil Sie die für Sie richtige Mitte eben etwas höher empfinden, sehen als Ihnen die Geometrie mathematisch vorgeben will.

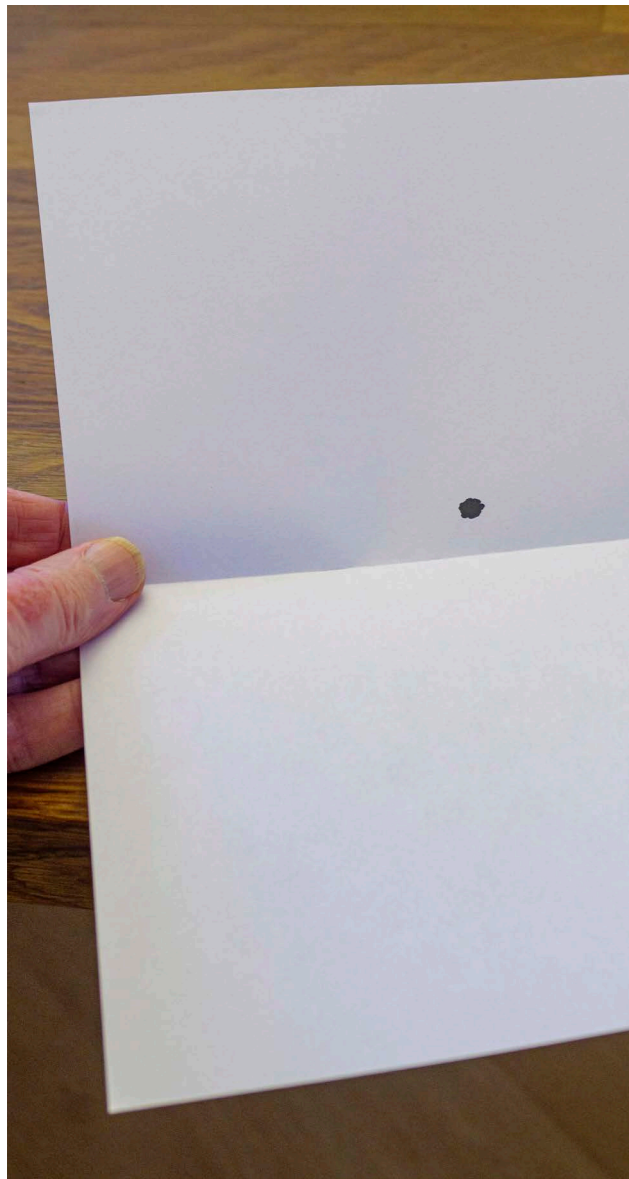
Der Schnittpunkt der Diagonalen ist die geometrische Mitte. Wir sehen so, dass die von uns gesehene, gefühlte Mitte, die optische Mitte, etwas höher liegt.



Wäre der Kopf des Falters exakt in geometrischer Mitte platziert, so empfänden wir ihn als zu tief. Die für uns «richtige Mitte», die optische Mitte, ist etwas höher.

geometrische Mitte
optische Mitte

geometrische Mitte
optische Mitte



**optische Mitte
testen**

Versuchen Sie mal einen Test mit Personen, die noch nichts von dieser optischen Mitte wissen. Legen Sie den Testpersonen ein z.B. DIN A4 grosses, weder kariertes noch liniertes, weisses Blatt Papier im Hochformat vor und lassen Sie von ihnen jeweils einen Punkt in die Mitte dieses Papiers setzen. Falten Sie anschliessend das Papier in der Mitte der Längsseite und prüfen Sie die Lage des Punktes. In überwiegender Mehrheit wird der Punkt über dem Falz, also über der geometrischen Mitte liegen – mal ein bisschen mehr, mal ein bisschen weniger. Auf oder sogar unter der geometrischen Mitte wird der gesetzte Punkt ganz selten bis gar nicht zu finden sein.

**auch Rahmen
und Satzspiegel**

Die optische Mitte ist auch dann zu beachten, wenn Sie ein Foto mit einem Rand versehen, wenn Sie ein Foto einrahmen und wenn Sie ein Fotobuch gestalten. Der untere Rand sollte im Verhältnis zu den übrigen Rändern immer optisch etwas grösser sein, damit Betrachterinnen und Betrachter nicht das Gefühl haben, das Foto oder der Satzspiegel stehe zu tief.

Die optische Mitte ist auch dann zu beachten, wenn Sie ein Foto mit einem Rand versehen, wenn Sie ein Foto einrahmen und wenn Sie ein Fotobuch gestalten.

Fotowissen

für Ihr
Fototraining

Foto-Lehrbücher zur Fotogestaltung mit der Technik dazu und dem Wissen drumrum

Versuchen Sie nicht, das bessere, **Gestalten Sie** sondern das andere Foto zu machen, **das andere Foto –** das dann ein besseres werden kann. **ihr ganz eigenes.**

Um wissen zu können was Anders ist, soll bekannt sein, was als Normal gelten kann. Wobei Normales nicht falsch zu sein hat. Oft aber gibt es Anderes, mit dem Sie fotogestalterisch ein Foto machen können, so wie Sie persönlich ihr Motiv sahen, es wahrnahmen und zeigen wollen.

	normal	anders	
kameraorientiert	Belichtung	technisch richtig	gestalterisch richtig
	Bewegung	dokumentiert	symbolisiert
	Schärfeumfang	volle Schärfe	gezielte Schärfe
	Licht	hellmachend	stimmungsgebend
	Farbe	farbfreudig	farbstimmig
gestaltungsorientiert	Komposition	wie's kommt	überlegt
	Raumtiefe	unbewusst	bewusst
	Perspektive	wiedergebend	betonend
	Proportion	harmonisch	kontrastierend
	Aufnahmezeit	tagsüber	nicht tagsüber
	Wetter	Sonnenschein	kein Sonnenschein

aus der Praxis – für die Praxis **fototraining**

Mario Ciceri, civi ciceri visuell
Fototraining • Bücher Publikationen
www.ciceri.ch